

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 5. November 2008

1691. Staatspersonal (versicherter Lohn 2009)

Gemäss § 6 der Statuten der Versicherungskasse für das Staatspersonal vom 22. Mai 1996 (BVK-Statuten) wird zur Koordination der Leistungen der Versicherungskasse mit denjenigen der AHV/IV ein Teil des anrechenbaren Lohnes nicht in die Versicherung einbezogen. Gemäss § 79 Abs. 1 lit. a BVK-Statuten setzt der Regierungsrat die Höhe dieses Koordinationsabzuges fest. Er entspricht dem Koordinationsabzug gemäss BVG.

Am 26. September 2008 legte der Bundesrat die ab 1. Januar 2009 gültigen Grenzbeträge für die berufliche Vorsorge fest (AS 2008, 4725). Der Koordinationsabzug beträgt neu Fr. 23940, der versicherte Mindestlohn steigt auf Fr. 3420.

Gestützt auf § 6 Abs. 1 BVK-Statuten, ist dieser Koordinationsabzug für die BVK zu übernehmen.

Auf Antrag der Finanzdirektion

b e s c h l i e s s t d e r R e g i e r u n g s r a t :

I. Der Koordinationsabzug gemäss § 6 der Statuten der Versicherungskasse für das Staatspersonal vom 22. Mai 1996 wird mit Wirkung ab 1. Januar 2009 auf Fr. 23940 festgesetzt. Beträgt der versicherte Lohn weniger als Fr. 3420 im Jahr, muss er gemäss Art. 8 Abs. 2 BVG auf diesen Betrag aufgerundet werden.

II. Für das nach Lohnreglement 5 im Stundenlohn angestellte Personal ist der versicherte Jahreslohn aufgrund eines Koordinationsabzuges von Fr. 10.95 je geleistete Arbeitsstunde festzusetzen.

III. Für die vertraglich der Versicherungskasse angeschlossenen Arbeitgeber und die freiwillig Versicherten gilt die gleiche Regelung wie für das staatliche Personal.

IV. Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2009 in Kraft. Er findet keine Anwendung auf die vor diesem Datum eingetretenen Versicherungsfälle.

V. Veröffentlichung im Amtsblatt.

VI. Mitteilung an die Finanzdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi